

[Nasen]d. **1**: *N5sdralla* „fester Nasenschleim“ AMAN Schimpfwb. 103.– **2** wie →D.10, °OB, °NB vereinz.: °*du Nosdralla* M'rfels BOG; *Im Kreiz hättst as ja scho, aber rausbringa tuast as net, du Nasentraller* PESTENHOFER Drahtverhau 54.

[Nuß]d. aus einer Walnuß gebastelter Kinderkreisel: *Nußdrahler* „durch die durchbohrte Walnußschale wird ein Steckerl mit einem aufgewickelten Faden geführt; zieht man daran, dreht sich der Kreisel aus und wieder ein“ Passau.

[Sau]d. wie →D.3b: *Saudrahla* Neukchn KÖZ.

[Wasser]d. wie →D.3a, °OB, °NB, °OP vereinz.: °„die Donau hat bei Hochwasser viele *Wasserdrahler*“ Straubing.

[Wind]d. **1** Wetterfahne, Windrädlein.– **1a** wie →D.2b, °NB vereinz.: °*Winddralla* „Wetterfahne auf dem Dachfirst“ Wiesenfdn BOG.– **1b** wie →D.2c, °OB, °NB mehrf., °OP vereinz.: °*mei Muatta hat ma vo da Duid an Winddralla mitbrocht* Winklsaß MAL.– **2** wie →D.3b, °OB vereinz.: °*Winddralla* „Windhose“ Hohenschäftlarn WOR.– **3** wie →D.4, °OB vereinz.: °*Windtraller* „Getreide, das nach einem Gewitter liegen bleibt“ Flintsbach RO. A.S.H.

drehlern

Vb. **1** (sich) im Kreis drehen.– **1a** Kreisel treiben, °OB vielf., °NB mehrf., °MF vereinz.: °*dean ma drallan* „den Kreisel mit der Peitsche antreiben“ Mchn; *mir ham auf der Straß' no drallert und g'schussert* Mchn SZ 26 (1970) Nr.218,14.– **1b** die Stangen beim Tischfußball rotieren lassen: „Das *Drallern*, das schnelle Durchdrehen der Spielstangen, ist nicht erlaubt“ Söcking STA SZ Würmtal 62 (2006) Nr.129,R1.– **1c** sich im Kreis um die eigene Achse bewegen, °OB vereinz.: °*wia da Kreisl shee drallad* Wolfratshsn.

2 unpers., hinfallen, stürzen: *den hats drallat* Aibling.

Komp.: [an]d. **1** (den Kreisel) zum Drehen bringen: „*Zum Odrahlern* wurden die ... Eschenholzkreisel in eine Rinne zwischen zwei Pflastersteine gesteckt oder mit der Peitschenschnur umwickelt“ SOMMER Blasius III,89.– **2** refl., sich betrinken: °*adrallad* „leicht beerauscht“ Rosenhm.– Auch in Phras.: °*si oan andrallan* Stulln NAB.– **3** Part.Prät., verrückt, närrisch, °OB (v.a. SO) mehrf., °NB,

°OP vereinz.: °*dea is a bissl odrallad* schwach-sinnig Rechtmehring WS.

[ein]d.: °*eidrallan* aufrollen, aufwickeln (Schnur, Seil usw.) Weilmh.

[ver]d. Part.Prät., wie →[an]d.3, °OB, °NB vereinz.: *vodrallat, durchdrallat* schwachsinnig Weilmh. A.S.H.

Drehlerwatsch, Kreisel, →[Drehler]watsch.

drehlicht

Adj. **1** benommen, betrunken.– **1a** benommen, schwindlig, °OB vereinz.: °*i geh nimma so schnej auffi auf des Deifsråd* [best. Fahrgeschäft], *gänz drallad bin i woan* Ebersbg; *Mia is scho ganz drallad im Kopf!* BINDER Bayr. 46.– **1b**: °*der is scho a bissi drallad* leicht ange-trunken Rosenhm.

2 verrückt, verwirrt, dumm.– **2a** verrückt, närrisch, °OB, °NB vereinz.: °*des is a trallats Ding* „närrisch verliebtes Mädchen“ Halfing RO.– Auch wild, ungebärdig: *de Kiah san drallad* Weidach AIB.– **2b** verwirrt, durcheinander, fassungslos, °OB vereinz.: °*ganz dralad wer i no* „vor Streß“ Grafing EBE.– **2c** dumm, ungeschickt, °OB, °OP vereinz.: °*a drallets Wei* Neustadt.

3 ausgelassen, fröhlich: *a tralata Mensch* Aibling.

Komp.: [heirat]d. heiratslustig: *heireddrallad* Simssee RO.

[hirn]d.: °*hirntrallat* „jähzornig“ Rosenhm.

A.S.H.

Drehling¹, Dreh(r)erling, Dräd(l)erling

M. **1** sich drehender od. zum Drehen geeigneter Gegenstand.– **1a** Kinderkreisel, °OB vereinz.: °*der Drahraling* Inzell TS; *Drahring* Rastbüchl WEG DWA XII,44.– **1b**: °*Draahlaling* Karussell Wolfratshsn.– **1c** Drehkreuz, °OB, °SCH vereinz.: °*Drehling* Hochdf FDB.

2 drehwüchsiger Baumstamm od. Balken daraus, °OB, °OP vereinz.: °*Drahring* Kreuth MB. **3** †: „Der Holzknecht ... lenkt den Schlitten ... und mäßigt dessen Schnelligkeit durch eine hinten mit Ketten befestigte, aus mehreren Scheitern (*Drehlingen*) bestehende Schlepplast“ REDER Bayerwald 133f.

4 Wirbel.– **4a**: °*dös is a Drahring* „Wasserwirbel, der entsteht, wenn der Wind über die Wasseroberfläche streicht“ Fronau ROD.– **4b** Haarwirbel: *Drahdaling* Mittich GRI.